

# Dänische Infanterie der Linie und Leichte Infanterie 1803-1814 Die Perry-Leistung

2. Teil

Alan Perry hat eine Reihe von Metallfiguren der dänisch-norwegischen Infanterie aus der napoleonischen Ära entworfen.



## Handwaffen

In Dänemark wurden Musketiere und Grenadiere mit Musketen M 1794 oder Musketen M 1807 ausgerüstet.

Norwegische Einheiten verwendeten ältere Musketen, erhielten aber ab 1811 einige M 1794- und M 1807-Musketen.

Die "Skarpskytter"-Kompanien (bis 1803 in Dänemark, 1810 in Norwegen) waren mit Musketen für leichte Infanterie bewaffnet

M1789 mit kombiniertem Ladestock / Bajonett, das in den Ladestockhalter unter dem Lauf der Waffe passen könnte. Derselbe Waffentyp wurde bis 1811 vom Light / Sharpshooter / Ski (Norway) Corps verwendet.

Auch alle Unteroffiziere waren mit dieser Waffe bewaffnet.

Regimentsjäger (ab 1803) waren mit Gewehr M1803 und M1807 mit Jagdmesserbajonett bewaffnet. Im Jahr 1811 als Folge der Gründung von neue Regimental jäeger kompanien

mit dem neuen 3. und 4. Bataillon wurde es entschieden, dass:

"Erster Rang aller Jägerkompanien, die fortan Bajonettmusketen verwenden". Für die vorderste Reihe, um die Bewaffnung besser geeignet zu machen, war die weiter zu verwendende Waffe die speziell verkürzte Jägermuskete M 1794/1808 und später die Jägermuskete M 1807/1811.

Beim Jägerkorps wurden bis 1811 auch Gewehre M 1803 und M 1807 mit Jagdmesserbajonett für alle Jäger verwendet. Im Jahr 1811, als Folge der Bildung neuer Jäger- und Scharfschützenkorps (2. Bataillone), wurde der 1. Rang mit der Muskete für leichte Infanterie M 1789 oder der Jägermuskete M 1794/1808 bewaffnet



**DAN 1. Infanteriekommando (mit zwei Fahnenträgern) 1803-1808.**

Dies ist der Standardbefehlssatz für 1803-1808 in Dänemark und 1805-1810 in Norwegen. Offiziere und Unteroffiziere können als Kommando für dänische Jägerkorps/Leuchten und Regimentsjäger 1803-1808 und norwegische Jägerkorps, Leuchter und Skieinheiten 1805-1810 eingesetzt werden. Hinweis: Bajonette sollten von den Musketen der Unteroffiziere entfernt werden, um daraus die „Scharfschützen-Muskete 1789“ zu machen, die der Musketentyp war, der von allen Unteroffizieren verwendet wurde.



**DAN 3 Grenadiere in Bärenfellen, marschierend 1803-1808.**

Dies kann nur für dänische Grenadiere 1803-1808 und von einigen Einheiten bis 1814 verwendet werden. Aktuelle Forschungen zeigen dies



Von  
Hans Chr. Wolter

Dieser Artikel hat erheblich von der sehr qualifizierten Unterstützung von Herrn Jørgen K. Larsen und Herrn Ole Thureholm profitiert.

**DAN 2. Musketiere mit runden Hüten, marschierend 1803-1808.**

Standardinfanterie in Dänemark 1803-1808 und Norwegen 1805-1810. Diese können mit kleinen Modifikationen bis 1808 auch für leichte Infanterie in Dänemark verwendet werden (Entfernung des Bajonetts an der Muskete und Hinzufügung einer Seitenwaffe aus „Grenstuff“).



Oben ist gezeigt, wie Allan Perry gearbeitet hat, indem er links einen Musketier mit rundem Hut formte, der 1803-1808 von DAN marschierte 2, und rechts ein norwegischer Grenadier in M1789-Mütze, der von 1803 bis 1808 aus Set DAN 4 marschierte.



Detail der norwegischen Grenadiere DAN 4.



dass diese Bärenfelle nicht in Norwegen vertrieben/hergestellt wurden, sondern dass hier stattdessen der „Grenadierhut M1789“ verwendet wurde.



**DAN 4 Norwegische Grenadiere in M1789-Kappen, marschierend 1803-1808.**

So sahen norwegische Grenadiere 1803-1810 aus, Resent-Forschungen berichten, dass Bärenfelle nicht in Norwegen vertrieben/hergestellt wurden, sondern dass hier die alten „Grenadier

Hut M1789“, wurde stattdessen verwendet. Offiziere der Grenadiere (und Grenadier-Flaggenträger) trugen normalerweise nicht dieses Hutmodell, sondern zogen es vor, den Standard-Offiziershut M1803 zu verwenden (wie im [Befehlssatz DAN](#) [Befehlssatz](#)

# Dänische Infanterie der Linie und des Lichts

## Infanterie 1803-1814

2. Rang bewaffnet mit Gewehr M 1803 und M 1807, fortan sowohl in Jäger- als auch in Scharfschützenformation. Das Grenadier-Regiment, das Norwegische Lebensregiment und das Kopenhagener Infanterieregiment trugen Musketiere des gleichen Säbelmodells. Das Marineregiment führte einen Säbel für die Infanterie M 1756.

Alle Kompanien der "Scharfschützen" (bis 1803 in Dänemark, 1810 in Norwegen) verwendeten diese Waffe. Einige der Jäger des Regiments, die mit der Jaegermuskete M 1794/08 von 1811 bewaffnet waren, verwendeten sie ebenfalls. Es wurde auch von mehreren leichten Korps und von allen Unteroffizieren getragen

Reguläre Jägerkorps und Leicht-/Scharfschützenkorps waren mit Muskete für leichte Infanterie M 1789 oder Jägermuskete M1794/1808 ausgerüstet



Detail der norwegischen Grenadiere DAN 4.



### DAN 5 Regimentsjäger mit runden Hüten, marschierend 1803-1808.

Standard-Jäger des Regiments und reguläres Jäger-Korps in Dänemark 1803-1808. Für Norwegen können sie als reguläre Jäger 1805-1810 verwendet werden. Mit kleinen Modifikationen können sie bis 1808 auch für leichte Infanterie in Dänemark verwendet werden (Entfernung von Pulverhorn, Munitionskiste und zusätzlicher Schrottasche vorne am Hüftgurt).

Diese so modifizierten können auch für Regiments-Scharfschützen, Feuer- und Skieinheiten in Norwegen 1805-1810 verwendet werden.



### DAN 6 Infanteriekommando, Tschakos (mit zwei Fahnenträgern) 1808-1812.

Dies ist der Standardbefehlssatz für die Zeit von 1808-1812 in Dänemark und für 1810-1812 in Norwegen. Offiziere und Unteroffiziere können als Kommando für das dänische Jägerkorps/Lichter/Scharfschützen und die Regimentsjäger 1808-1812 und das norwegische Jägerkorps 1810-1812 eingesetzt werden. Durch Entfernen der Epauletten für Offiziere/Unteroffiziere von 1812 können sie für den Feldzug 1813-1814 verwendet werden.

Außerdem können Bajonette von den Musketen der Unteroffiziere entfernt werden, um sie in „Scharfschützen-Musketen 1789“ umzuwandeln, was der Musketentyp war, der von allen Unteroffizieren verwendet wurde.



### DAN 7 Infanteriekommando, Shakos (keine Standarte) 1808-1812.

Dies ist ein „Charakter“-Set der oben genannten, mit einem „zusätzlichen“ Tambourmajor und einem jungen Offizier „Kadett“ direkt von der „Offizierskadettenschule“. Durch Entfernen der Epauletten der Offiziere/Unteroffiziere von 1812 können sie für den Feldzug 1813-1814 verwendet werden. Gewöhnliche Soldaten erhielten in den meisten Fällen erst 1815 neue Uniformen, sondern mussten durchgehend ihre Uniformen von 1808 verwenden. Außerdem können Bajonette von den Musketen der Unteroffiziere entfernt werden, um sie in „Scharfschützen-Musketen 1789“ umzuwandeln, was der Musketentyp war, der von allen Unteroffizieren verwendet wurde.

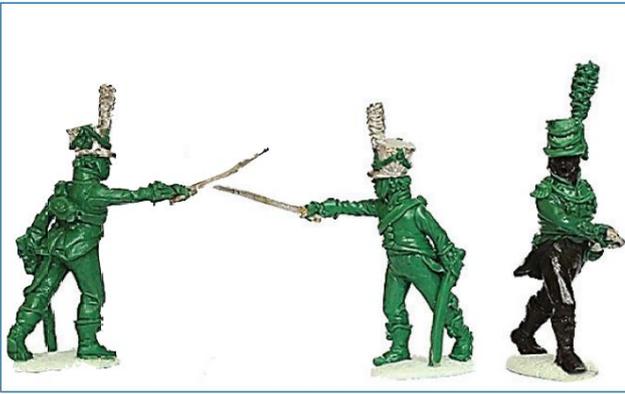


### UND 8 marschierende Musketiere, Tschakos 1808-1814.

Standardinfanterie in Dänemark 1808-1814 und Norwegen 1810-1814. Mit kleinen Modifikationen können sie in Dänemark bis 1810 auch für leichte Infanterie/„Scharfschützen“ verwendet werden (Entfernung des Bajonetts an der Muskete und Hinzufügung einer Seitenwaffe aus "Green Stuff"). 1812 wurde eine neue Art von Spitzmanschetten bestellt, aber nur Offiziere und Unteroffiziere sollten „sofort“ wechseln.

Gewöhnliche Soldaten durften sowohl in Dänemark als auch in Norwegen bis zum „nächsten Uniformwechsel“ (1814) warten.

Nur wenige Regimenter haben bis dahin tatsächlich auf die neuen Manschettenmodelle umgestellt. Somit kann dieses Set für den gesamten Zeitraum 1808-14 verwendet werden.



**In DAN 7 erscheint ein junger Offizier, gerade aus der „Military Cadet School“ c. 1812-1814.**

Als das Land bankrott war, hat er (wie es viele junge Offiziere versuchten) getan, was er konnte, um die Kosten niedrig zu halten. Sein alter grauer „Alltags“-Schuluniformmantel wurde schnell in den neuen „Offiziersmantel“ eingenäht, der 1812 Offizieren als „Felduniform“ erlaubt war, ein einreihiger sogenannter „Surtout“, nur um das Richtige ergänzt Regimentsfarben an Kragen und Manschetten. Aber jung und „dandy“, hat er auch seinen Offizierskreuzgürtel behalten, den er auch trägt (etwas „außerhalb der Vorschriften“). Nur zum Vergleich – rechts erscheint ein Offizier in voller Pracht, wenn es die Zeit erlaubt (1803-1808) und wann ein Offizier wirklich Geld für seine Uniform ausgeben konnte!

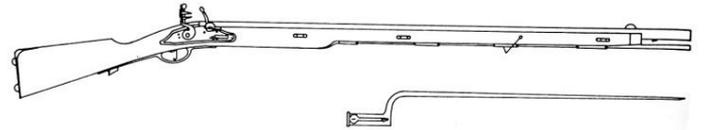


**DAN 9 Grenadiere im Marsch, M 1803 Bärenfell, 1808-1814.**

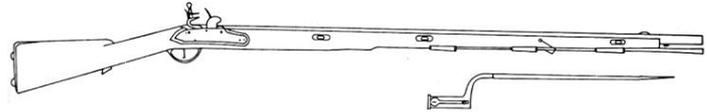
1808 wurde ein neues, größeres und höheres Bärenfell eingeführt, aber nur zwei Regimenter, das „Kongens Regiment“ und das „Prins Christian Frederiks Regiment“, nahmen es tatsächlich an. Die anderen Einheiten verwendeten eine „modernisierte Version des Bärenfells M1803 (M1809). Dies wird hier gezeigt. Entgegen der landläufigen Meinung nahmen nur sehr wenige Einheiten (wenn überhaupt) Grenadier-Tschakos an, bis der Feldzug beendet war (1814). Dieser Satz kann für die meisten Regimenter bis 1814 verwendet werden. Mindestens zwei, wahrscheinlich drei Regimenter (vermutlich 1. Jyske-, 3. Jyske- und wahrscheinlich Fynske-Regiment) erhielten ein völlig anderes Bärenfell c. 1811-1812, was aber noch nicht durch diesen Bereich abgedeckt ist.



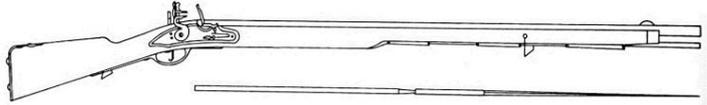
Angaben zu Grenadiern UND 9.



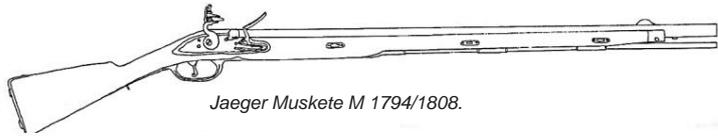
Muskete M 1794, abgebildet mit (langem) Modell des „Kyhls“-Bajonetts.



Muskete M 1807, abgebildet mit (kurzem) Modell des „Kyhls“-Bajonetts.



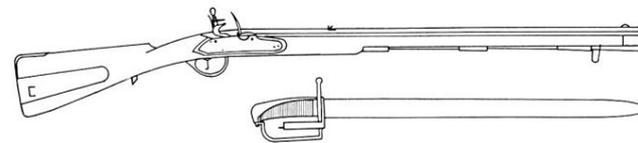
Muskete für leichte Infanterie M 1789, abgebildet mit dem speziellen „Ladestockbajonett“.



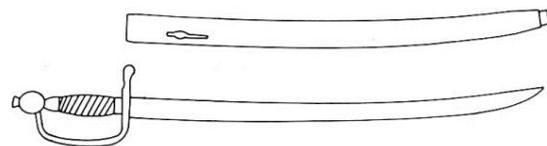
Jaeger Muskete M 1794/1808.



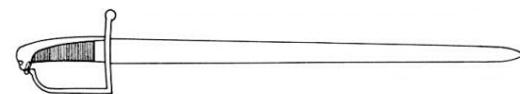
Gewehr für Jäger M 1803.



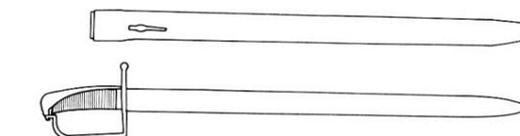
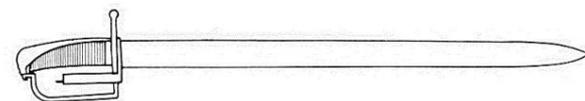
Gewehr für Jäger M 1807, abgebildet mit Jagdmesser M1801 mit Bajonettverschluss, zur Befestigung am Gewehr.



Säbel M 1756 für Infanterie.



Jagdmesser M 1791. Ab 1803 von Bewaffneten mit Muskete für leichte Infanterie M 1789 oder Jägermuskete M 1794/08 (ab 1811).



Jagdmesser M 1801. Oben: Modell für gezogene Waffe (mit Bajonettverschluss, zur Befestigung am Gewehr). Unten: Modell für Bewaffnete mit Muskete für leichte Infanterie M 1789 oder Jaeger-Muskete M 1794/08 (ab 1811).



Angaben zu Grenadiere UND 9.

## Dänische Infanterie der Linie und des Lichts Infanterie 1803-1814

gebrauchtes Jagdmesser M 1791 oder Jagdmesser M 1801 (ohne Bajonettverschluss)

### Perrys Dänen und Norweger der Napoleonischen Kriege

Perry plant rechtzeitig, alle Zeitperioden und alle Zweige der Armee abzudecken. Diese erste „Charge“ umfasst die Infanterie im Zeitraum um 1803-1812 in Dänemark und Norwegen. Es ist beabsichtigt, zu gegebener Zeit den Zeitraum 1813-1814 abzudecken, um auch leichte Infanterie und die Miliz „Landeværnet“ einzubeziehen. Wer das gar nicht abwarten kann oder Zahlen gerne „umrechnet“, findet unten ein paar Tipps.

Fortsetzung folgt.



### DAN 10 Leichte Regimentskompanie im Marsch, Tschakos 1808-1813.

Standard-Jäger-Regiment 1808-1814 und reguläres Jäger-Korps in Dänemark 1808-1810. Für Norwegen können sie 1810-1814 als reguläre Jäger verwendet werden. Mit kleinen Modifikationen können sie bis 1810 auch für leichte Infanterie in Dänemark verwendet werden (Entfernung des Pulverhorns und der zusätzlichen Schrottasche vorne am Hüftgurt).

Diese so modifizierten können auch für Regimentsjäger, „Scharfschützen“ und Skieinheiten in Norwegen 1810-1814 verwendet werden.



Die dänische Miliz: „Landeværnet“ 1801-1808.



Infanterie in Mänteln 1813-1814  
Feldzug, soll auch „Nächster in der Reihe“ sein.